

Bonn, den 22. April 1920

33

Hochgeehrter Herr Geheimrat,

Ich beile mich, Ihre Karte vom 20., die ich soeben erhielt, zu beantworten.
 In die keinen Bericht von mir erhalten haben, so deshalb, weil sonst Herr Ge-
 heimrat ~~W. Lohmann~~ Krusch, dem ich ja vor allem als Mitarbeiter zugewiesen war, den Be-
 richt zugleich über meine Arbeit erstattet hat. Diesmal galten meine Arbeiten
 an den Merowingerquellen, aus letzten Male. Ich habe in herkömmlicher Weise an
 Korrekturen des letzten (siehten) Bandes der SS. R. Merov. teilgenommen, die Be-
 reitete ^{und} weitergeführt und zum Abschluss gebracht; die Register sind bereits
 vollständig in Fahren gesetzt, teilweise schon umgeprochen, so das das Erscheinen
 in der 2. Hälfte des Bandes in wenigen Wochen wohl erfolgen wird (die 1. Hälfte
 ja vor mehreren Wochen angegeben worden). Ferner habe ich für Herrn Geheim-
 rat die Abdrücke Holder's von Hs. der Lex Salica, ebenso einige von Hs. als
 lichen, ^{bezeichnet} für die künftige Neuausgabe der Historien Gregors von Tours
 in kleineren Schriftproben die Nachbildung der Hs. B.3, die der Verlag Berthold
 es veröffentlicht hat. Indlich habe ich auch die Korrektur der Handausgabe
Ardeo mitbesorgt, deren Druck noch im Gange ist. Daneben ist diesmal für den
 Pontificalis keine Zeit geblieben.
 Im 1. Januar bin ich nach 21 Jahren aus der ständigen Mitarbeiterschaft bei
 H.G. ausgeschieden, d.h. was die Remuneration angeht. Denn die erwähnten Arbeiten
 an zum Teil in die späteren Monate, und ich werde selbstverständlich auch wei-
 in die begonnenen Arbeiten bis zum Abschluss besorgen, hoffe auch für Herrn
 ch noch im Laufe des Sommers die Heidelberger Hs. Gregors von Tours, wenn die
 randung hierher erfolgen kann (die vor einiger Zeit aus begrifflichen Gründen
 Schwierigkeiten aties), vergleichen zu können. Ebenso bin ich auch gern bereit,
 imig an den "Nachrichten" des Neuen Archivs mitarbeiten (einige liegen
 bereit). Selbstverständlich werde ich auch die Bearbeitung des Liber Pontificalis